

Pressemitteilung

Pilotprojekt stärkt umweltfreundliche Mobilität: Fahrradparkhaus Waßmannsdorf eröffnet

Der neue VBB-RadPark am S-Bahnhof Waßmannsdorf wurde am 21.07.2026 in Anwesenheit des Brandenburger Ministers für Infrastruktur und Landesplanung, Robert Crumbach, feierlich eröffnet. Mit dem Fahrradparkhaus ist das Bike+Ride-Angebot der Gemeinde Schönefeld deutlich gestiegen. Insgesamt entstanden auf der Ostseite des Bahnhofs 174 neue Fahrradstellplätze, darunter erstmals auch gesicherte und überdachte Abstellmöglichkeiten sowie Stellplätze für Lasten- und Sonderfahräder. Die Anlage ist Teil des interkommunalen Brandenburger Pilotprojekts „Modulares Fahrradparken“ und soll das Umsteigen von Fahrrad auf die S-Bahn attraktiver machen.

Zitat Robert Crumbach: „Mit der neuen RadPark-Anlage am S Bahnhof Waßmannsdorf verbessern wir ganz konkret den Alltag vieler Pendlerinnen und Pendler im Berliner Umland: Wer aus Waßmannsdorf oder den umliegenden Ortsteilen mit dem Fahrrad zur S Bahn fährt, findet jetzt komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten. Die Anlage bietet insgesamt 174 Stellplätze, davon 90 gesicherte Plätze auch für Sonderräder. Dieser Standard soll Schritt für Schritt an immer mehr Bahnstationen im ganzen Land Brandenburg entstehen. Landesweite RadPark-Angebote erleichtern den Umstieg auf Bus und Bahn und werden Brandenburg als Fahrradland weiter voranbringen.“

Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) reagiert die Gemeinde Schönefeld mit der neuen Anlage auf den Bedarf an sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten. Der S-Bahnhof Waßmannsdorf, der 2020 im Zuge der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg in Betrieb ging und von den Linien S85 und S9 bedient wird, gewinnt als Pendlerbahnhof zunehmend an Bedeutung. Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, dankte beim Eröffnungsakt den beteiligten Kommunen, den Planern, insbesondere dem Team BahnStadt – Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung mbH, der VBB-Vernetzungsstelle Bike+Ride, dem Landesamt für Bauen und Verkehr sowie den Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung.

Zitat Christian Hentschel: „Ich freue mich, heute die optimalen Voraussetzungen dafür geschaffen zu haben, für das Erreichen der persönlichen Fahrziele die Kombination Fahrrad und ÖPNV nutzen zu können. Nicht zuletzt mit der elektronischen Unterstützung wird das Fahrrad von heute ein immer attraktiveres Verkehrsmittel. Unser modernes Fahrradparkhaus sorgt für eine sichere Verwahrung dieser Räder. Für die Unterstützung des Bundes und des Landes Brandenburg bedanke ich mich sehr.“

Die neue Modulanlage verbindet unterschiedliche Abstellmöglichkeiten für verschiedene Nutzergruppen. Herzstück ist eine Sammelschließanlage mit 84 gesicherten Stellplätzen in Doppelstockparkern, ergänzt wird das Angebot durch eine weitere Sammelschließanlage mit sechs gesicherten Stellplätzen für Lasten- oder Liegeräder. Darüber hinaus entstanden 84 frei zugängliche, überdachte Stellplätze. Der Betrieb wird über das Buchungs- und Zugangssystem „ParkYourBike“, das extra auf die

Anforderungen des Landes Brandenburg angepasst wurde und durch die GB InfraVelo GmbH bereitgestellt wird, abgewickelt. Hierzu sind der Download der App und eine einmalige kostenfreie Registrierung nötig.

Die Fahrradabstellanlage bietet über das reine Parken hinaus zahlreiche zusätzliche Serviceangebote. Eine Fahrradreparatursäule, Schließfächer, eine Info-Stele am Bahnhofszugang sowie eine Infowand erhöhen die Aufenthalts- und Servicequalität. Für Sicherheit sorgen LED-Beleuchtung und eine Videoüberwachung.

Die Finanzierung erfolgte im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ des Bundes sowie über das Landesförderprogramm „ÖPNV-Invest“ und weitere Projektmittel des Landes Brandenburg. Die Förderquote betrug 90 Prozent der zuwendungsfähigen Baukosten.

Pressekontakt:

Gemeinde Schönefeld, Mittelstraße 3a, 12529 Schönefeld, Telefon: 030 / 53 67 20 905, E-Mail: presse@gemeinde-schoenefeld.de

Gemeinde Schönefeld, 21.07.2026



V. l. n. r.: Christoph Heuing, Geschäftsführer des VBB, Christian Hentschel, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Robert Crumbach, Minister für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg (Foto: jm/Gemeinde Schönefeld)